

12.02.2016 Innovationen aus der Industrie

Multimediales Qualitätssicherungssystem vereinfacht OP-Dokumentation

XotonicsMED GmbH



XOTO CAM 1.0: Fotografieren,
Kommentieren und Archivieren in einem

Stehende und bewegte Bilder spielen in der medizinischen Diagnose, Behandlung und Dokumentation eine wichtige Rolle. Herkömmliche Kameras oder Handy-Cams können weder die nötige Qualität liefern, noch sind sie für einen hygienisch sicheren

Einsatz geeignet. Die deutsche XotonicsMED GmbH hat jetzt das weltweit erste, speziell auf den medizinischen Bereich ausgelegte Kamerasystem entwickelt, das eine besonders hohe Auflösung im medical 4k-Standard und zusätzliche Daten mit DICOM-Konformität bietet. Das Gerät mit einem 32 GB-SSD-Speicher ist vollständig desinfizierbar. Die XotoCAM 1.0 nimmt zusätzlich zum Bild per Tastatur oder Spracherkennung Notizen auf und übergibt alle Informationen direkt in die Akte des Patienten. Das vermeidet Fehler und spart Zeit bei der Dokumentation. Durch Verschlüsselung wird der Datenschutz gewährleistet. Die Weltneuheit wird auf der Medica in Düsseldorf erstmals vorgestellt.

Für Anwendungen im medizinischen Bereich hat das Unternehmen XotonicsMED GmbH ein Kamerasystem entwickelt, das den Anforderungen im klinischen Bereich hinsichtlich Bildqualität, Hygiene und Kompatibilität mit Schnittstellen entspricht. Herzstück der Kamera ist ein 18 Megapixel-CMOS-Fotosensor. Durch den integrierten Fix-Fokus stellt die Kamera das Objekt sofort scharf, eine umständliche manuelle Justierung entfällt ebenso wie das Warten auf die korrekte Einstellung mit Auto-Fokus. Das Objektiv wird durch einen LED-Lichtring ergänzt, der für die optimale Ausleuchtung des Zielbereichs und eine spektralgetreue Wiedergabe sorgt. Dank teilautomatisierter Hilfsmittel muss der Benutzer die XotoCAM 1.0 nur auf die Wunde beziehungsweise den Patienten richten und bekommt auf Knopfdruck ein sauberes, verwertbares Bild. Auf dem 7“-großen Touch-Display mit maximaler Helligkeit von 1.000 cd/m² lassen sich die Aufnahmen sofort in hoher Qualität begutachten.

Dokumentation 2.0: Den Patienten wählen und Bilder erstellen

Die kompakte Kamera mit einem 32 GB-SSD-Speicher verfügt über eine direkte Anbindung per WLAN oder Ethernet an klinikspezifische Informationssysteme wie KIS oder PACS über die Datenaustauschstandards HL7, BDT und DICOM. Der Patient wird aus einer Arbeitsliste (Worklist) im Vorfeld der Aufnahme via Barcode oder über die Eingabe des Namens

auf dem Touchdisplay ausgewählt. Alle folgenden Fotos werden so dem richtigen Patienten und seiner Akte direkt zugeordnet. Ergänzend dazu lassen sich Audiokommentare einsprechen oder Notizen eingeben.



Weitere Informationen

OEBI

Kontakt: XotonicsMED GmbH, Gewerbestrasse 19, 08115 Lichtentanne, 0375/541 350, info@xotonicsmed.com

Diese Beiträge sind von den genannten Firmen gestaltet und Passion Chirurgie als Herausgeber und Redaktion ist nicht verantwortlich für die Inhalte.